Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin, Der im vorigen Jahre verstorbene Rentner Friedrich Wilhelm Kroh hat der 46. Gemeindeschule ein Legat von 15,000 Mark vermacht. Aus den Zinsen sollen arme Knaben, welche Lehrer werden wollen, Unterstützungen erhalten.—Bildhauer Professor Sußmann-Hellborn vollendete das 75. Lebensjahr. — Justizrath Siegmund Meyer ist nach langem Leiden im 73. Lebensjahre verschieden. Von 1881 bis 1900 gehörte er zu den thätigsten Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und mehr als 25 Jahre stand der Verstorbene an der Spitze der jüdischen Gemeinde. — Der frühere Kaufmann S. David, Grenadierstraße 34, Mitglied der Jüdischen Gemeinde, feierte seinen 90. Geburtstag. — Von einem Postwagen überfahren und tödtlich verletzt wurde der 41 Jahre alte Sattler Franz Weiser aus der Müllerstraße 162. — Im königlichen Schauspielhause vergiftete sich die 18jährige Schauspielerin Mizzi Weiß mit Carbolsäure. — Litteratur-Historiker Carl Friedrich Wittmann ist gestorben. — Sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum beging der erste Lehrer an der Vorschule des hiesigen Andreas-Realgymnasiums, Hermann Graebke. Abgesehen von seiner amtlichen Thätigkeit hat sich der Jubilar auch als Verfasser zweier Sammlungen und sinniger plattdeutscher Gedichte heiteren und ernsten Inhalts einen Namen gemacht. — Von einem Wagen überfahren und getödtet wurde der Marsiliusstraße 6 wohnende 5 Jahre alte Sohn Arthur des Buchhalters Morgenstern.

Charlottenburg. Erschossen hat sich hier die 28jährige Französin Renee Gregoire, die vor kurzer Zeit von Köln hierher kam und in einem Pensionat in der Berliner Straße Wohnung nahm.

Provinz Ostpreußen.

Braunsberg. Der ordentliche Professor für Philosophie am hiesigen Lyceum Dr. Uebinger hat einen Ruf nach Freiburg i. B. erhalten und angenommen. Uebinger, geboren 1854 zu Kaltenengers bei Koblenz, habilitirte sich 1893 am Lyceum Hosianum, wurde 1899 außerordentlicher Ersatzprofessor und 1901 ordentlicher Professor.

Gumbinnen. Beigeordneter Herm. Mantels ist auf sechs Jahre wiedergewählt worden.

Memel. Stadtverordneten-Vorsteher Consul Pietsch erhielt den Titel „Commerzienrath".

Nordenburg. In der Scheune des Ackerbürgers Bildau brach Feuer aus, welches in kurzer Zeit sechs Scheunen einäscherte.

Plattlack. Einer Feuersbrunst fielen die Wohnhäuser der Besitzer Küßner und Poppke, sowie elf Stallgebäude zum Opfer.

Seeburg. Magistratsbureau-Vorsteher Ruhnau ist verhaftet worden, da er im Verdacht steht, in mehreren Fällen unberechtigt Postanweisungs-Beiträge abgehoben und das Geld für sich verbraucht zu haben.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Zum Oberbürgermeister wählte man den Stadtrath Ehlers. — Sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum beging der Buchhalter bei der hiesigen Oberpostkasse Zoar; aus diesem Anlaß wurde ihm der Titel „Rechnungsrath" verliehen. — Oberpostdirektor Kriesche von hier ist zum Oberpostdirektor in Köln ernannt worden.

Baldenburg. Bahnmeister Emil Liedtke, welcher am 1. Juli in den Ruhestand treten sollte, hat sich im Kohlenkeller seiner Wohnung erhängt. Es schwebte gegen ihn ein Strafverfahren wegen Jagdvergehens, und nimmt man an, daß ihn die Furcht vor einer etwaigen Gefängnißstrafe in den Tod getrieben hat.

Deutsch-Eilau. In der Sitzung der Stadtverordneten wurden der alsRathsherr wiedergewählte Uhrmacher Neuhoff und der zum Rathsherrn neugewählte Rentier Gruse durch Bürgermeister Grzywacz in ihr Amt eingeführt.

Elbing. Das frühere „Victoria-Café" am Alten Markte brannte nieder.

Fürstenau. Rittmeister Grunau von hier, der Vorsitzende des Kriegervereins in Tiegenhof, fuhr von einer Festlichkeit des Kriegervereins von Tiegenhof nach Hause. Während der Fahrt ereilte Grunau plötzlich der Tod, indem ein Herzschlag seinem Leben ein Ende machte. Grunau hat ein Alter von 60 Jahren erreicht. Seit 1880 war er Mitglied des Elbinger Kreisausschusses.

Provinz Pommern.

Miltzow. Die Gastwirthschaft der Wittwe Oestreich brannte nieder.

Neustettin. Als Rektor der hiesigen Stadtschule beging Rektor Westphal sein 25jähriges Jubiläum. Das Magistratscollegium hat dem Jubilar für sein Verdienste um das Wohl der Schule eine Dankadresse überreichen lassen.

Rügenwalde. Seinen 70. Geburtstag feierte unser Bürgermeister Junge, der seit 33 Jahren an der Spitze der Stadt steht. Ihm wurden zahlreiche Ehrenbezeugungen dargebracht.

Stargard. Hier erfolgte die Hinrichtung des Mörders Faust durch den Scharfrichter Schwitz aus Breslau. Faust, ein Knecht aus Pyritz, hatte bei Rakitt die unverehelichte Arbeiterin Wachlin erschlagen. Er gestand das Verbrechen, das er bisher geleugnet hatte, auf seinem Todesgange ein.

Stolp. Chausseeaufseher Ferdinand Theil ist hier im hohen Alter von 80 Jahren gestorben.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Maurermeister Josias Peper feierte mit seiner Frau die goldene Hochzeit. — Stadtrath Stehn wurde wiedergewählt. — Kurz nach Vollendung seines 95. Lebensjahres verschied einer der ältesten Einwohner unserer Stadt, der Taubstummlehrer a. D. Kröger.

Altona. Pastor M. Steffen von hier wurde zum Pastor in Lunden gewählt. — Im 82. Lebensjahre verschied nach längerem Leiden Dr. Louis Bonn.

Arnis. Bei der Bürgermeisterwahl ist Kassirer Siemsen gewählt worden.

Dietrichsdorf. Das Fest der goldenen Hochzeit begingen die Dachdecker A. Callsen'schen Eheleute.

Eckernförde. An Stelle des bisherigen Strandhauptmannes, des Kanzleirathes Dittmar, der in den Ruhestand getreten ist, hat der Regierungspräsident den Steuersekretär Radtke hier zum Strandhauptmann des hiesigen Strandamtsbezirks ernannt.

Provinz Schlesien.

Lublinitz. Schulrath JosefHennig wurde zum Seminardirektor ernannt.

Reinerz. In San Remo, seinem Winteraufenthalt, ist Geheimer Sanitätsrath Dr. P. Secchi, leitender Badearzt hierselbst, im 59. Lebensjahre gestorben.

Schweidnitz. Theaterdirektor Reinhard Goeschke vom hiesigen Wilhelm-Theater beging sein 25jähriges Künstlerjubiläum. — Bankier Friedrich Barchewitz, Vorsteher des Stadtverordneten-Collegiums, ist gestorben.

Simsdorf. Die 53 Jahre alte Frau des Lohngärtners Ludwig wurde auf dem Felde von Hunden angefallen und so schwer verletzt, daß sie starb.

Zobten. Hier verstarb der Senior der evangelischen Geistlichen des Kreises Löwenberg, Pastor Strempel, im Alter von 75 Jahren. 43 Jahre hat der Heimgegangene der hiesigen Gemeinde als Seelsorger aedient.

Provinz Posen.

Posen. Dr. von Wittenberg, Präsident der Ansiedlungscommission der Provinz Posen, wird in den Ruhestand treten. — Im Thiergarten in Berlin erschoß sich aus unbekannten Gründen der Oberleutnant a. D. Böttcher von hier. Er war der Sohn eines Militäroberpfarrers.

Blotnick. Feuer zerstörte das Gemeindehaus sowie das Anwesen des Eigenthümers Gerda.

Bromberg. Zum Leiter der hier neu zu errichtenden lateinlosen Realschule ist Oberlehrer Dr. Liman gewählt worden.

Gnesen. Landgerichts-Präsident Lindenberg von hier wurde zum Senats-Präsidenten beim Kammergericht ernannt.

Kronea. Br. Der Magistrat hat beschlossen, Stadtkämmerer Marx und Stadtsekretär Wegehaupt lebenslänglich anzustellen.

Provinz Sachsen.

Neuhaldensleben. Professor Dr. Halbfaß ist von hier an das Gymnasium in Wesel berufen worden.

Schönebeck. Direktor Wanckel vom hiesigen Speditionskontor ist zum Stadtrath gewählt worden.

Suhl. Vorkosthändler Rino Becker stellte seine Zahlungen ein.

Tangermünde. Arbeiter Polte gerieth, als er Kohlen aus einem Schuppen fuhr, mit dem Kopf zwischen den Wagen und den Mauerpfeiler, wobei ihm der Schädel zertrümmert wurde. Der Verunglückte war sofort todt. Er hinterläßt eine schwerkranke Frau und mehrere Kinder.

Weißenfels. Gestorben ist der Bürgermeister a. D. Trinius, der nach 24jähriger Thätigkeit in unserer Stadt imAugust 1902 in den Ruhestand trat. Er war vordem Bürgermeister in Pyrmont.

Provinz Hannover.

Hannover. Sein 50jähriges Dienstjubiläum feierte der verantwortliche Redakteur für den Inseratentheil des „Hann. Cour.", Heinrich Sandhagen. Der Jubilar trat 1853 in die Expedition der damaligen „Zeitung für Norddeutschland". Er wurde 1866 Vorstand der Expedition; im Jahre 1870 erhielt er Prokura. Bei der Vereinigung der „Zeitung fürNorddeutschland" mit dem „Hann. Courier" und den „Hann. Anzeigen" im Februar 1872 wurde er als erster Buchhalter und Kassirer für den jetzigen „Hann. Courier" bestellt, seit 1881 zeichnet er verantwortlich für den Inseratentheil desselben. — Plötzlich vom Schlage getroffen, verstarb in der Markthalle der Restaurateur „Zum Reichskanzler", Henry Deermann.

Borkum. Hotelbesitzer Backer und seine Frau feierten das Fest der eisernen Hochzeit.

Einbeck. Das Wohnhaus des Arbeiters Döhrel in der Judenstraße, ein Nebengebäude des Tischlers Suffert und der Pferdestall des Oekonomen Otto brannten nieder.

Fallersleben. Feuer zerstörte Scheune und Stallung des Ackermanns Schulze.

Goslar. Assessor Dr. Behme von hier wurde als commissarischer Richter nach Tsingtau in Kiautschou versetzt.

Groß-Bulten. Auf der hiesigen Eisenergrube wurden durch frühzeitiges Losgehen eines Sprengschusses die Bergleute Gesemann und Wiegand schwer verletzt. Letzterer hat dabei das Augenlicht eingebüßt.

Provinz Westfalen.

Herten. Auf der Zeche Bismarck wurde der Hauer Joachim Materna aus Erle durch einen Schuß an beiden Händen und der Brust schwer verletzt. — Erhängt aufgefunden wurde in einem in Disteln gelegenen Busch der Bergmann Robert Otzka aus Herten.

Hörde. Unter sein eigenes Fuhrwerk gerieth auf der Benninghoferstraße der Fuhrmann Bornemann aus der Altestraße. Er trug erhebliche Verletzungen davon.

Päderborn. Bei einer Lanzenübung verwundete sich der Husar Frank von der 5 Schwadron des 8. Husaren-Regiments tödtlich.

Recklinghausen. Unter dem Verdachte, in Gelsenkirchen einenMann ermordet und beraubt zu haben, wurden die Bergleute Conrad Keim und Franz Sutter verhaftet.

Rheinen. Die hiesige Brauckmann'sche Wirthschaft ist an einen auswärtigen Herrn vom Hellwege verkauft worden und zwar zum Preise von 27,000 Mk.

Siegen. Der Rendant Faust aus Freudenberg hat sich erschossen. Auf der dortigen Sparkasse wurde einFehlbetrag von 36,000 Mk. festgestellt.

Witten. Dr. Zöllner, der Leiter unserer städtischen höheren Mädchenschule, sieht auf eine 25jährige Thätigkeit zurück.

Rheinprovinz.

Köln. Domkapitular Dr. theol. Alexander Schnütgen von hier wurde zum ordentlichen Honorarprofessor in der katholisch-theologischen Fakultät der Universität zu Bonn ernannt. — Ein besonders hohes Alter erreichten unter den hier Verstorbenen Rentner Josef Künster mit 79 Jahren, Eisenbahn-Betriebs-Sekretär a. D. Conrad Diel mit 72 Jahren, Rentner Josef Töpfer mit 83 Jahren und die Wittwe Anna Wolf, geborene Breuer, mit 82 Jahren.

Altenessen. Wegen Kautionsschwindeleien, durch die in der Hauptsache unbemittelte Bergleute geschädigt wurden, sind hier die Inhaber einer Bergschule, zwei Gebrüder Hunger, verhaftet worden. In einem der Verhafteten glaubt man einen von der Zwickauer Staatsanwaltschaft gesuchten schweren Einbrecher erwischt zu haben.

Elbersfeld. Eisenbahndirektionspräsident Dieck tritt in den Ruhestand.

Provinz Hessen-Nassau.

Fulda. Der Hilfsheizer Reim aus Gießen wurde von einem gewissen Ehser zu Fulda auf der Kohlhauser Straße erschossen.

Gudensberg. Der seit dem 27. Januar d. J. vermißte fünfzehnjährige Sohn des Landwirths Meile dahier wurde als Leiche von der Fulda bei Beiseförth an's Land geschwemmt.

Hanau. In der Brauerei Kaiser Söhne hier entstand ein Brand, der die Mälzerei und das Brauhaus zerstörte. In der Mälzerei lagerten 2000 Ctr. Malz und 700 Ctr. Gerste, wovon nur ein kleiner Theil gerettet werden konnte. — Kaufmann August Welsch beging Selbstmord durch Erschießen. Der Mann litt in letzter Zeit an großer Nervosität und dürfte hierin auch das Motiv zu der That zu suchen sein.

Schlüchtern. Der Ortsdiener Peter Müller zu Hutten, ein Mann in den besten Jahren, wurde beim Fällen von einem stürzenden Baum erschlagen.

Treysa. Es feierten hier der Spinnereibesitzer Spohr und Frau das Fest der goldenen Hochzeit.

Mitteldeutsche Staaten.

Bernburg. Der städtische Musikdirektor Hermann Bienert, dessen Kapelle hier und in der Umgegend bekannt war, ist nach längerem Leiden im 47. Lebensjahre verstorben.

Blankenburg. Der Senior der vormaligen herzoglich braunschweigischen Officiere, Major a. D. Hermann Liebing, vollendete hier sein 80. Lebensjahr.

Braunschweig. Nach längerem Leiden verschied hier im Alter von 76 Jahren der Oberamtsrichter a. D. Otto Orth. Der Verstorbene war Ehrenbürger der Stadt Gandersheim. — Durch Urtheil des hiesigen Amtsgerichts sind die Gebrüder Ferdinand, Adolf und Heinrich Breimann von hier für todt erklärt worden.

Dessau. Der Herzog ernannte den Hofkammerpräsidenten Dr. Huhn wieder und den Rittergutsbesitzer Kammerherrn Ernst v. Kalitsch auf Dobritz an Stelle des verstorbenen Frhrn. v. d. Bussche-Lohe auf Cösitz neu zu Mitgliedern des Landtages.

Gandersheim. General-Superintendent Schröter, seit 1883 im hiesigen Pfarramte thätig, tritt in den Ruhestand.

Gernrode. Im Alter von 70 Jahren verschied hier der Amtsgerichtsrath a. D. Max Kölpin.

Greiz. Dem Buchdruckereibesitzer Dr. jur. Gotthold Henning ist der Titel „Hofbuchdrucker" verliehen worden.

Sachsen.

Borna. Superintendent Spranger ist Titel und Rang als Kirchenrath verliehen worden.

Ebersbach. Wegen Sittlichkeitsvergehen ist der 70 Jahre alte Kürschnermeister Ziesching in Haft genommen worden.

Heinichen. Lehrer Vollhardt an der hiesigen Bürgerschule erhielt den Titel „Oberlehrer".

Koltau. Rittergutsbesitzer Ernst Hermann Koppe ist hier gestorben.

Leipzig. Der König von Württemberg hat dem Präsidenten des Reichsgerichts Dr. v. Oehlschläger hier das Großkreuz des Friedrichsordens verliehen. — Dr. med. Apelt von hier, der zwei Jahre im Auftrage der sächsischen Regierung in Ostindien zur Erforschung der Pest geweilt hat, ist in Oschatz beim Besteigen eines Zuges tödtlich verunglückt; beide Beine wurden ihm vom Rumpfe getrennt. — Otto Steche, welcher 50 Jahre lang Mitinhaber der hiesigen Firma Heine & Co. war und vor Kurzem aus derselben krankheitshalber ausgeschieden ist, hat dem gesammten Personal 100,000 Mark schenkungsweise zum Zwecke einer Pensions- und Unterstützungskasse überwiesen.

Sachsen.

Mülsen St. Jakob. Hier wurde im Hause des in Hirschfeld bei Kirchberg bereits verhafteten Mühlenbesitzers Bachmann eine umfangreiche Falschmünzerwerkstatt entdeckt, in welcher hauptsächlich falsche Zweimarkstücke hergestellt wurden.

Neusalza. Sein 50jähriges Bürgerjubiläum beging der Apotheker Brückner.

Olbernhau. Im Lorenz'schen Steinbru.., im Ortstheil Rungstock war gesprengt worden, als sich noch nachträglich eine Steinwand loslöste und mit dem mit Abräumungsarbeiten beschäftigten Steinbrecher Hauck von hier in die Tiefe stürzte. Hierbei fiel Hauck mit dem Kopfe auf das spitze Gestein und starb nach kurzer Zeit.

Plauen i. V. Zum Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Bezirkscommandeurs Obersten z. D. Fikentscher hier ist Oberstleutnant z. D. Bucher vom Landwehrbezirk I Dresden bestimmt worden.

Zittau. Cantor emer. Christian Gottfried Menzel ist im Alter von 81 Jahren gestorben.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Das goldene Kreuz mit Brillanten wurde der Köchin Elisabeth List aus Erbach verliehen, welche 41 Jahre bei dem Landgerichtsdirektor in P. August Baur hier in Diensten steht. — Diplom-Ingenieur Carl Hohage, Assistent am elektrotechnischen Institut hier, erhielt die Würde eines Doktor-Ingenieurs.

Alzey. An Stelle des nach Mombach versetzten Lehrers Schuster wurde Lehrer Kahn zum Organisten und N. Brunnengräber zum Kirchenrechner ernannt.

Dietersheim. Hier fand die Einführung des neuernannten Pfarrers Berber in sein Amt statt.

Fürth. Bei der Bürgermeisterwahl ist der Beigeordnete und Besitzer des Gasthofs „Zum Adler" Carl Lennert erwählt worden.

Gießen. Die Privatdozenten Dr. Josef Collin und Dr. Adolf Strack wurden zu außerordentlichen Professoren bei der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität ernannt.

Bayern.

Neu-urg. Aus Anlaß der Feier des 82. Geburtstages des Prinz-Regenten ließ Kommerzienrath Gustav Philipp, Generaldirektor der Fritz Schulz junior Aktiengesellschaft, unter seine hiesigen Arbeiter 100 Mark vertheilen.

Nürnberg. Sein 25jähriges Dienstjubiläum feierte der hiesige Bürgermeister Geheimer Hofrath Dr. von Schuh. — Das hier verstorbene Fräulein Alice Brandeis bestimmte letztwillig ½ Million Mark für Wohlthätigkeitszwecke.

Passau. Im Alter von etwa 70 Jahren ist hier der Gymnasialprofessor a. D. Joseph Huber nach längerem Leiden gestorben.

Regensburg. Rechnungscommissär Popp von der hiesigen Kreisregierung, der sich auf einer Commission in Burglengenfeld befand, wurde todt im Bette aufgefunden. Ein Schlaganfall hatte seinem Leben ein Ende bereitet.

Schwarzenbach. Die 20 Jahre alte Fabrikantentochter Elise Schaumburg von hier verübte in einem Anfall von Geistesgestörtheit Selbstmord.

Tegernsee. Thomas Kellerer, Badeanstaltbesitzer, Bootbauer und Mitglied der hiesigen Gemeindeverwaltung, ist gestorben.

Würzburg. Erster Bürgermeister Hofrath Michel feierte sein 30jähriges Dienstjubiläum als Beamter unserer Stadt. — In hohem Alter starb hier nach längerem Leiden Gymnasialturnlehrer a. D. Valentin Reitmaier. Der Verstorbene war eine in der deutschen Turnerwelt allgemein bekannte Persönlichkeit, die mehr als 50 Jahre hindurch mit an der Spitze der Turnsache stand.

Württemberg.

Stuttgart. Das Commenturkreuz des Ordens der Württemberger Krone wurde dem Generalmajor von Muff verliehen. — Der König hat dem Professor Eduard Keller am Conservatorium für Musik hier anläßlich seines 88. Geburtstags seine Glückwünsche aussprechen lassen. — Dem Präsidenten der Centralstelle für die Landwirthschaft Freiherrn v. Ow-Wachendorf ist das Commenturkreuz 1. Klasse des Friedrichsordens verliehen worden.

Ellhofen. Anläßlich des 25jährigen Dienstjubiläums des hiesigen Schultheißen Hofmann versammelten sich die Mitglieder des Communalbeamtenvereins aus den Oberämtern Weinsberg, Neckarsulm, Heilbronn, Besigheim und Brackenheim im Gasthof zum Lamm hierselbst zu einer Feier. Die Gemeinde und die hiesigen Vereine ehrten den Jubilar durch einen Fackelzug mit Ständchen und Feuerwerk.

Heidenheim. Bei der in Mergelstetten vorgenommen Wahl eines Ortsvorstehers wurde Oberamtssparkassenbuchhalter Maier von hier gewählt.

Baden.

Hockenheim. Im benachbarten Ketsch versuchte sich der 53 Jahre alte Accisor Carl Ubel zu erschießen und verletzte sich schwer.

Indlekofen. Kürzlich waren es 30 Jahre, daß Josef Fink von hier in der Druckerei des „Altboten" in Waldshut beschäftigt ist.

Mannheim. Wegen Betrugs verurtheilte die hiesige Strafkammer den Kaufmann M. Bölicke zu drei Monaten Gefängniß.

Meissenheim. Das Anwesen des Schaffners Biegert brannte nieder.

Niefern. Wegen einer unheilbaren Krankheit erhängte sich der 52 Jahre alte verheirathete Goldarbeiter Jakob Mang.

Obrigheim. Von den Sprengstücken einer zersprungenen Schmirgelscheibe wurde in der Federfabrik von Dörflinger hier der verheirathete Schlosser Maier getödtet.

Rust. Die Mutter des Landwirths Th. Renz stürzte eine Kellertreppe herab und starb nach kurzer Zeit.

Schönau. Anläßlich der Taufe seines achten Sohnes erhielt der Magazinier Otto Kaiser vom Großherzog ein Geschenk von 30 Mark.

Wieblingen. Zwei Scheunen und die Stallungen der Landwirthe Georg Treiber und Johann Welk brannten nieder.

Rheinpfalz.

Speier. Regierungs- und Kreismedizinalrath Dr. Friedrich Karsch hier wurde, seiner Bitte entsprechend, wegen zurückgelegten 70. Lebensjahres in den Ruhestand versetzt und ihm Titel und Rang eines Obermedizinalraths verliehen.

Dreisen. Einer Feuersbrunst fielen zum Opfer: Scheune und Stallung des Landwirthes Valentin Sebastian, des Landwirthes Ph. Sebastian, des Landwirthes L. Messerschmidt und Scheune, Stallung und Wohnhaus von Gg. Leisinger.

Frankenthal. Medizinalrath Dr. Demuth, seit 4 Jahren Direktor der Kreiskranken- und Pflegeanstalt hierselbst, wurde an Stelle des in Ruhestand tretenden Kreis-Medizinalrathes Dr. Karsch in Speier zum Kreis-Medizinalrath ernannt.

Ginsweiler. Der des angeblichen Mordes an dem hiesigen Polizeidiener Zapp verdächtigte Siebmacher Blum von Karlsberg ist aus der Untersuchungshaft entlassen worden.

Elsaß-Lothringen

Markirch. Der Fabrikangestellte Schmidt ergriff sein einziges Kind, ein fünfjähriges Söhnlein, und schnitt ihm mit einem Rasirmesser den Hals ab. Ehe die auf das Geschrei herbeigeeilte Gattin es verhüten konnte, hatte Schmidt auch sich einen Schnitt am Halse beigebracht und war nach wenigen Minuten eine Leiche.

Metz. Wegen Kindesmordes wurde die standeslose Margaretha Schubert, 21 Jahre alt, verhaftet.

Saargemünd. Es wurde unterhalb der Schleuse am Einfluß der Blies die Leiche des Eisenbahnschreibers Kohl aus Wölferdingen geländet. Kohl war 33 Jahre alt, verheirathet und Vater von drei Kindern. Wie derselbe in's Wasser gekommen, ist noch nicht aufgeklärt.

Mecklenburg.

Schwerin. Realgymnasiallehrer W. Schröder erhielt einen Ruf als Seminarlehrer nach Franzburg in Pommern.

Backow. Ein Brand äscherte das Schulhaus, das Gehöft des Erbpächters Baumgarten und das Wohnhaus des Erbpächters Möller ein.

Bützow. Herzog Johann Albrecht hat der hiesigen Stiftskirche für den bronzenen Taufkessel einen aus Tombak gefertigten Deckel nebst Taufschale geschenkt. Deckel wie Taufschale sind in künstlerisch vollendeter Weise ausgeführt.

Grevesmühlen. Nach längerer Krankheit verschied im Alter von 64 Jahren der Kantor Prenger. Derselbe besuchte das Landesseminar zu Neukloster von 1862 bis 1864 und wirkte seit der Zeit ununterbrochen an der hiesigen Stadtschule.

Ludwigslust. Frau Hedwig Dunkelmann meldete Conkurs an. — Die Wirthschaftsgebäude des Fuhrmanns Steinkopf gingen in Flammen auf.

Malchow. In der an der Mühlenstraße belegenen großen Tuchfabrik „Werkgenossenschaft Malchower Tuchfabrikanten" entstand Feuer, durch welches das ganze Etablissement vollständig eingeäschert wurde. Der 65 Jahre alte Tuchmachermeister Ellerhusen kam in den Flammen um.

Oldenburg.

Schwartau. Wachtmeister Ziege vom Oldenburgischen Dragoner-Regiment No. 19 wurde zum Gerichtsboten beim hiesigen Amtsgericht ernannt.

Steenrade. Chaussee-Schmiedemeister Stelter begingen ihre goldene Hochzeit. Namens des Großherzogs wurde dem Jubelpaar die Ehestands-Jubiläumsmedaille und von der Bibelgesellschaft eine Prachtbibel überreicht.

Freie Städte.

Bremen. Die Stelle des Postdirektors Holst, der aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand tritt, übernimmt hierselbst Postdirektor Weber aus Soltan, der vordem lange Jahre an der Post hierselbst thätig war. — Im Alter von 75 Jahren starb hier der Steuereinnehmer i. P. F. H. L. Stahlmann. — Wegen fahrlässiger Tödtung verurtheilte dieStrafkammer den 27 Jahre alten Matrosen Franz Joseph Litz zu 6 Wochen Gefängniß. — Arbeiter C. Vikas wollte das Geleise der Güterbahn beim Versmannsquai überschreiten, als ein Rangirzug herangefahren kam. Vikas wurde überfahren und war sofort todt. — Die Stationsassistenten Gieseler und Wolff traten in den Ruhestand. — Unter den hier verstorbenen Personen erreichten ein besonders hohes Alter: Johann Moritz Herrmann Verkrüzen, 85 Jahre alt; Frau Therese Louise Odemann, verwittwete Rinstörp, geborene Neubauer, 94 Jahre alt, und Frau Johanna Averberg, 95 Jahre alt.

Lübeck. Die Söhne des Fischermeisters Klaus Wilhelm Bade in dem nachbarlichen Fischerdorfe Schluhop haben sämmtlich des Kaisers Rock getragen. Drei von ihnen, darunter ein Zwillingspaar, dienten im hiesigen 162. Infanterie-Regiment und 4 in der kaiserlichen Marine.

Schweiz.

Bern. Erster Staatsanwalt Dr. J. Schultheiß tritt in die Leitung der „Schweizerischen Kreditanstalt" ein.— Im Alter von 69 Jahren ist hier nach längerer Krankheit Oberrichter Wilheln Teuscher gestorben. Der Verstorbene trat im Jahre 1878 aus der Regierung, der er mehrere Jahre angehörte und als deren Mitglied er das bernische Kirchengesetz von 1874 verfaßt hat, aus und in das Obergericht über, dem er seither ununterbrochen angehörte.

Basel. Professor Teichmann blickte auf eine 30jährige Wirksamkeit an der hiesigen Universität zurück. — Bei der philosophischen Fakultät hier hat Gustave P. Metz von New York zum Doktor promovirt.

Kleinhüningen. Pfarrer A. Pettermandt in Windisch ist zum Pfarrer hierselbst gewählt worden.

Lausane. Pastor A. Gempeler, früher in Arisdorf, dann Pfarrer und Seminaldirektor in Hindelbank, wurde zum Helfer der hiesigen deutschen Gemeinde gewählt.

Liestal. Der Landrath wählte an Stelle des verstorbenen Oberrichters Frey von Sissach den Bezirksrichter Gutzwiller in Therwil.

Oesterreich-Ungarn.

Graz. Im 88. Lebensjahre verschied hier der Hausbesitzer Richard Strohmayer.

Innsbruck. Hier starb Max Reichsritter v. Wolffstrizl-Wolfskron, einer der bedeutendsten Kenner der österreichischen Bergwerksgeschichte und Verfasser zahlreicher Monographien.

Jägerndorf. Kanzlist Karl Domes ist zum Kanzleiofficial ernannt worden. — Auf dem hiesigen Bahnhof gerieth der Wagenschieber Franz Schäfer zwischen die Puffer zweier Wagen und wurde erdrückt.

Karlsbad. Musikdirector August Labitzky ist anläßlich seines 70. Geburtstages und fünfzigjährigen Dienstjubiläums in den Ruhestand getreten. Er war seit dem Jahre 1868 Director des hiesigen Kurorchesters.

Klosterneuburg. Infolge Ablebens des Bürgermeisters Anton Werner wurde Gemeinderath Leopold Hoffkirchner zum Bürgermeister und für die vakante Gemeinderathsstelle das Ausschußmitglied Ad. Fischer gewählt.

Linz. Dr. Hermann Bielguth, ehemaliger Apotheker, Fabrikbesitzer, Vice-Bürgermeister und Reichsrathsabgeordneter unserer Stadt, verschied im 78. Lebensjahre.

Neudorf. Hier ist der ehemalige Reichsrath- und Landtagsabgeordnete für den Bezirk Mistelbach, Altbürgermeister Karl Garnstaft, im 68. Lebensjahre gestorben.

Salzburg. Die Kämmererwittwe Elisabeth Maria Reichsfreifrau von Imsland starb im Alter von 78 Jahren.

Wiener-Neustadt. Kaufmann Peregrin Bauer aus Schottwien, der das Haus seiner Gattin in Brand gesteckt hatte, wurde vom hiesigen Schwurgericht zu fünf Jahren schweren Kerkers verurtheilt.

Luxemburg.

Diekirch. Herr Heuertz, Lehrer an der Ober-Primärschule von Fels, wurde zum Schulinspektor zu Diekirch ernannt, in Ersetzung des kürzlich verstorbenen Herrn Heinen.

Differdingen. Als der Arbeiter M. Palm eine Mine angezündet hatte, wurde er von einem fortgeschleuderten Ladestock derart getroffen, daß er bewußtlos liegen blieb. Er war schwer verletzt.

Nörtingen. Als der Ackerer Guth Futter von der Tenne herabnehmen sollte, fiel er herunter und blieb besinnungslos liegen; eine Viertelstunde später gab er den Geist auf.

—Uber das neue Metz wird von dort geschrieben: Seit etwa Jahresfrist hat unsere Festung ein völlig verändertes Aussehen bekommen. Die Mauern und Wälle der Stadtenceinte sind zum größten Theil gefallen, ausgenommen auf der Westseite; die unmittelbar an der Stadtumwallung befindlichen Redouten sind, als für die heutige Vertheidigung der Festung völlig werthlos, zum Theil bereits abgetragen und ein freier Blick eröffnet sich vom Rande der Stadt nach den Vororten der Festung hin. Der Bau des neuen Generalcommandogebäudes unmittelbar bei dem einstigen Citadellenthor hat bereits begonnen, auch die Anlage der neuen Ringstraße. Die durch die Niederlegung der Stadtwälle entstandenen Bauplätze sind zum Theil ebenfalls bereits verkauft.

—In mehreren russischen Dörfern, die in der Steppe liegen, sterben die Bewohner allmählich aus. Dort sind 84 Prozent der Männer und 98½ Prozent der Frauen Analphabeten. Die Leute leben in der flachen Steppe, wo sich kein Baum, kein Strauch oder Garten befindet, in Stein- oder Holzhütten mit Lehmboden; nur in zweien von 158 Hütten befinden sich Betten, in den übrigen schläft man auf dem riesigen Ofen oder auf dem Boden auf Stroh zusammen mit dem Vieh, denn während des Winters werden alle Hausthiere wie Kühe, Schweine, Schafe, Geflügel mit in die Hütte genommen, und es ist selbstverständlich, daß bei dieser Unsauberkeit auch sonstige, freiwillig zugezogene „Hausthiere" zahlreich vorhanden sind. Roggenbrot, Kartoffeln und Weizengrütze sind die Hauptnahrungsmittel. Fleisch, Milch u. s. w. wird nur in ganz geringen Mengen genossen. Infolgedessen befindet sich der Fettansatz der Leute 57 Prozent unter der menschlichen Norm und das Resultat der ganzen Lebensweise dieser Russen ist dasselbe, wie das der Lebensweise wilder Völker: sie sterben aus.

— Wie dänischen Zeitungen zu entnehmen ist, wird der jetzt auf einer Erdballrundreise befindliche Graf Eggert Knuth auf Knuthenborg sich demnächst mit Fräulein Sylvia Pio vermählen, der Tochter des verstorbenen Herrn Louis Pio, der um die Mitte der siebziger Jahre die dänische Sozialdemokratie begründen half, dann aber plötzlich vor der Polizei nach Amerika entfloh. Graf Knuth hat die junge Dame im Staate Florida kennen gelernt und sie sofort nach der Verlobung in einem befreundeten dänischen Aristokratenhause untergebracht, von dem aus jetzt nach seiner Rückkehr die Vermählung stattfinden soll.

— Die Luxemburger Landesregierung hatte kürzlich einen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für eine neue Industrie- und Handelsschule ausgeschrieben. Es gingen darauf zwölf Entwürfe ein, von denen zwei prämiirt wurden. Zehn von den Einsendern waren Architekten, zwei nicht. Der Scherz besteht nun darin, daß just auf die Entwürfe der zwei Nichtarchitekten die beiden Preise fielen. Einer der Preisgekrönten war sogar bis vor Kurzem einfacher Zeichner bei einem der durchgefallenen Concurrenten. Die Jury soll nach Eröffnung der Umschläge, die die Namen der beiden Glücklichen enthielten, über ihren Wahrspruch nicht wenig verblüfft gewesen sein.

— Im Großherzogthum Hessen zeichnet sich das schwache Geschlecht durch größere Langlebigkeit aus. Nach den kürzlich abgeschlossenen Ergebnissen der Volkszählung vom 1. December 1900 gab es damals in Hessen bei einer Gesammtbevölkerung von 1,119,893 Köpfen 167 Personen im Alter von 90 Jahren und darüber, nämlich 69 Männer und 9 Frauen. Zwar die drei ältesten Personen sind Männer; einer zählte 100, einer 99 und einer 98 Jahre; aber dann folgten je 3 Frauen mit 97 und 96 Jahren, 3 Männer und 5 Frauen mit 95, 1 Mann und 11Frauen mit 94, 5 Männer und 9 Frauen mit 93, 15 Männer und 17 Frauen mit 92, 21 Männer und 19 Frauen mit 91 und 26 Männer und 35 Frauen mit 90 Jahren. Die 7 ältesten Leute leben sämmtlich in Rheinhessen, der Hundertjährige im Kreise Oppenheim.

— Kein Ort für säumige und schwatzhafte Stadtväter ist Ahlen in Westfalen. Um das immer ärger werdende Schwänzen der Stadtverordneten einzuschränken, ist auf Veranlassung des Regierungspräsidenten eine Geschäftsverordnung für Stadtverordnetenversammlungen erlassen worden. Wer von den Stadtverordneten ohne triftigen Grund, den er vorher anzugeben hat, eine Sitzung versäumt, muß im ersten Falle 50 Pfennig, im Wiederholungsfalle bis zu 5 Mark Strafe zahlen. Wer unnützes oder dummes Zeug redet, kann zur Wortentziehung verurtheilt werden. Wer störend in die Versammlung eingreift und den Ordnungsruf des Vorsitzenden nicht beachtet, kann von der Sitzung ganz ausgeschlossen werden. Auf sechs Monate und noch länger kann ein Stadtverordneter ausgeschlossen werden, wenn er die in geheimer Sitzung ihm auferlegte Amtsverschwiegenheit bricht.

— Ein junger deutscher Arzt in Petersburg, Dr. Harold Grüning, starb dieser Tage dort eines tragischen Todes. Der 28jährige Mann war seit Kurzem am Oldenburg'schen Kinderhospital in Petersburg angestellt. Ein fünfjähriges, schwer an Diththeritis erkranktesKind verfiel in Todeskrämpfe. Dr. Grüning eilte an's Krankenbett, um noch einen letzten Rettungsversuch zu machen, indem er dem Kinde mit dem Finger in den Hals fuhr, um eine Röhre einzusetzen; dabei biß das sterbende Kind ihm in den Finger. Bald schwoll der Finger an, das Allgemeinbefinden wurde immer schlechter; Dr. Grüning mußte in's Hospital geschafft werden, wo er nach kurzer Zeit an Blutvergiftung starb.

— In dem unweit von Mailand gelegenen Dörfchen Corbetta spielte sich vor Kurzem ein schrecklicher Vorfall ab. In dem zu ebener Erde befindlichen Zimmer eines dortigen Bauernhauses stand die Thüre offen, während ein wenige Wochen alter Säugling nach italienischer Sitte oder Unsitte mit Bändern ganz umwickelt in der Wiege lag. Die Mutter des Kindes arbeitete auf dem benachbarten Felde, ohne an etwas Böses zu denken. Zurückgekehrt fand sie zu ihrem Entsetzen das arme kleine Geschöpf mit blutigen, leeren Augenhöhlen und einen großen Truthahn neben ihm, der mit seinem scharfen Schnabel dem bedauernswerthen Kinde, das sich, dank der festen Umhüllung nicht rühren konnte, die Augen ausgehackt und sie verzehrt hatte. Das Kind starb nach wenigen Stunden.

— Der Bahnhofswirth zu Halle a. S. hat in dem Bahnhofs-Wartesaal erster und zweiter Klasse in Halle eine große Lesegelegenheit für Reisende zur unentgeltlichen Benutzung eingerichtet. In keinem Staate ist diese Einrichtung bisher getroffen worden, und Deutschland, speziell Halle, hat den Anfang mit dieser Bequemlichkeit gemacht. In der einen Ecke des großen Wartesaals ist mit weithin sichtbaren Buchstaben der Hinweis „Zeitungen" angebracht. Hierunter, an der Holztäfelung, befindet sich eine Auswahl von allein etwa 50 bis 60 täglich erscheinenden Zeitungen aus allen möglichen Ländern, und fast alle modernen Sprachen sind vertreten. Hierzu kommt eine ganze Reihe von Unterhaltungslitteratur, Fachblättern u. s. w. Erscheinungsart und Name der einzelnen Tagesblätter sind auf Porzellanschildern oberhalb der Zeitungshalter angegeben.